

Wülfrath | 20. Mai 2019 Täglich ME

Im Sommer-Kimono in die Japan-Ausstellung

Von Thomas Reuter

Zum Internationalen Museumstag gab es ein Kreativangebot für Kinder und wieder eine Führung durch die Ausstellung.



Mayumi und Ulrich Müller. Foto: TME

Die Ausstellung „Japan – Schönheit im Gebrauch“ im Niederbergischen ist eine Erfolgsgeschichte. Es ist auch das Rahmenprogramm, das der Schau des Sammlers Dr. Detlef Klähn immer neue Besucher beschert. Das war an diesem „Internationalen Museumstag“ nicht anders. Kinder, die asiatische Fächer gestalteten. Einmal mehr eine spannende Führung von Dr. Klähn persönlich durch die Ausstellung: Der Sammler brennt für diese Schau und steckt mit seiner Begeisterung für Lackschachteln und Co. die Besucher an.

Unter den Gästen an diesem Sonntag: Ulrich und Mayumi Müller mit Tochter Momo. Die Familie lebt seit rund einem halben Jahr in Wülfrath. Als sie nun von der Japan-Ausstellung gelesen hatten, war der Besuch für die Japanerin mit Mann und Tochter „Pflicht“. Und sie wurden selbst zum Blickfang – weil sie in traditionellen japanischen Gewändern, dem Yukata, ins Museum gekommen waren. „Das ist ein Sommerkimono aus Baumwolle“, erklärte Ulrich Müller. Auch zum Japan-Tag in Düsseldorf würden sie diese tragen.



Kira und Momo (r.) gestalteten Fächer.

Momo hatte zudem Spaß mit dem Fächern. Fein und konzentriert trug sie japanische Zeichen auf die weiße Fläche. „Das wird mein Name“, sagte die Neunjährige. Neben ihr saß Kira (8), die mit

bunten Klebematerialien den Fächer bunt gestaltete. Der Trägerverein des Museums hatte zudem Beispiele mit japanischen Schriftzeichen vorbereitet – wie die Zeichen für Ryo – der Drache.

Die Japan-Ausstellung ist noch bis zum 10. August zu sehen. Das Niederbergische Museum lädt am 26. Mai von 15 bis 17 Uhr zu Origami ein, einem weiteren Kreativangebot anlässlich der Ausstellung „Japan-Schönheit im Gebrauch“.